

Newsletter „Steigerung der Bildungschancen“

Sprachförderung, Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Interkultur

– Februar 2024 –

[– Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler auszutragen –](#)

Liebe Kolleg*innen,

pünktlich zum Halbjahreswechsel finden Sie in dieser Newsletter-Ausgabe Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Neuigkeiten für die Hamburger Schullandschaft. Im Februar wird der Internationale Tag der Muttersprache gefeiert, im April findet ein Fachtag zur Mehrsprachigkeit statt und im Sommer geht das TheaterSprachCamp in die 17. Runde. Und auch wer sich zum Umgang mit Diskriminierungsvorfällen im schulischen Umfeld fortbilden möchte oder Fragen zu besonderen Schwierigkeiten im Rechtschreiben und Lesen hat, wird auf den folgenden Seiten fündig.

Viel Spaß beim Lesen!

Die „Steuergruppe Steigerung der Bildungschancen“
und ihre Kooperationspartner*innen im Amt B, am LI und am IfBQ

Themen


- Fortbildung am 12. Februar 2024: Handlungsempfehlungen bei Diskriminierung 2
- Internationaler Tag der Muttersprache am 17. Februar 2024 2
- Schulübergreifender Austausch zu schulinternem Antidiskriminierungsmanagement..... 2
- TheaterSprachCamp: Jetzt bis zum 17. Februar 2024 anmelden..... 2
- Individualdiagnostik am IfBQ: Online-Befragung zur Nutzung von Diagnoseverfahren 3
- 2P: Lerntool DaZ und Screening für die Primarstufe kommen 3
- Neuigkeiten zu SCHNABEL – Individualdiagnostik im Bereich Rechtschreibung 3
- Debattieren in Sprachlerngruppen – Unterrichtsreihe und Wettbewerb 4
- Neues aus der vorschulischen Bildung..... 4
- Angebote für Schüler*innen und Lehrkräfte aus der Ukraine 4
- Wohin mit Fragen zu besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben? 5
- Qualifizierung zur Sprachlernberatung im Sj. 2024/25..... 5
- Save the Date: Fachtag Mehrsprachigkeit am 19. April 2024 5
- Schulübergreifende Herkunftssprachenangebote für das Sj. 2024/25 jetzt wählen lassen 6
- 13 Digitalsnacks für den Unterricht in IVK & zur durchgängigen Sprachbildung 6
- „Aus der IVK in die Regelklasse“ – Den Übergang gestalten..... 7
- Rahmenpläne „Neuere Sprachen“ sowie „DaZ in Vorbereitungsklassen“ für die Sek I 7
- Sprachfeststellungsprüfungen (SFP) 2024..... 7
- Veranstaltungen und Qualifizierungen der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE) 8
- Kostenlose Autor*innenlesungen für staatliche Hamburger Schulen 8
- Erfolgreicher Auftakt für die Ausweitung des BiSS-Lesetrainings 9
- Megafon-Preis für Sprachbildungs- und Sprachförderkonzepte: Jetzt bewerben!..... 9
- Ansprechpartner*innen 10

➤ Fortbildung am 12. Februar 2024: Handlungsempfehlungen bei Diskriminierung

- Die Fortbildung zeigt anhand von Beispielen auf, wo Diskriminierung in Schule stattfindet und wie man diese Fälle bearbeiten kann. Dazu werden im Seminar Fragen behandelt, z. B.
 - Wie kann Konfliktbearbeitung und ggf. Sanktionierung nach einem Diskriminierungsvorfall aussehen/gestaltet werden?
 - Wie kann man ausgrenzende Schulroutinen und -regeln identifizieren?
 - Wie kann ein Beschwerdeverfahren den Schritt zur Beschwerde erleichtern?
- Mo. 12.02.2024, 15:00-18:00 Uhr, LI (Präsenzveranstaltung) [\[TIS\]](#)

[nach oben](#)

➤ Internationaler Tag der Muttersprache am 17. Februar 2024

- Zum Internationalen Tag der Muttersprache 2024 lädt das Referat Sprachen des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI) in Zusammenarbeit mit Hamburger Schulen und Migrant*innenorganisationen zu einer Veranstaltung am Samstag, 17. Februar 2024 von 12:00 bis 15:00 Uhr in die Zentralbibliothek Hamburg unter dem Motto „Hamburg blüht auf“ ein. 
- In Kooperation mit der Zentralbibliothek werden **Schüler*innen in ihrer Familiensprache Kulturelles, Lustiges, Nachdenkliches und vieles mehr auf die Bühne bringen**, um die Sprachenvielfalt unserer Stadt zu zeigen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen UNESCO Gedenktag mit zu begehen. Weitere Informationen finden Sie [online](#).

[nach oben](#)

➤ Schulübergreifender Austausch zu schulinternem Antidiskriminierungsmanagement

- Immer mehr Hamburger Schulen beschäftigen sich mit der Einrichtung einer innerschulischen Beschwerde- und Clearingstelle. Dieses Angebot soll den Schulen, die sich bereits auf dem Weg gemacht haben, die Möglichkeit bieten, schulübergreifend in den Austausch zu gehen und einige Beispiele und Erfahrungen zu diskutieren und zu transportieren.
- BarCamp ADM – Praxisaustausch für ein schulinternes Antidiskriminierungsmanagement Do. 07.03.2024, 16:00-19:00 Uhr, LI (Präsenzveranstaltung) [\[TIS\]](#)

[nach oben](#)

➤ TheaterSprachCamp: Jetzt bis zum 17. Februar 2024 anmelden

- In der siebzehnten Saison des Hamburger TheaterSprachCamps (TSC) können wieder 210 Kinder aus Jahrgang 3 und internationalen Vorbereitungsklassen 3 und 4 mitfahren. Das TSC findet vom 5. bis 23. August 2024 statt. **Melden Sie Ihre Schüler*innen bis zum 17. Februar 2024 [online](#) an** (spätere Anmeldungen kommen zunächst auf die Warteliste).
- Die Natur zu erleben, verschiedene Lernbereiche miteinander zu verknüpfen und sich in einem neuen Lern- und Gruppenkontext auszuprobieren machen das TSC zu einem



Bild: © Jugenderholungswerk Hamburg e.V



Bild: © Jugenderholungswerk Hamburg e.V

erfolgreichen Entwicklungsort für die Kinder.

Sie entdecken spielerisch ihre Sprache(n) und entwickeln Literaturverständnis anhand einer Ganzlektüre. In Verbindung mit Theaterspiel und Bewegung erfahren die Kinder **Sprach- und Leseförderung**.

Auf unserer [Website](#) finden Sie mehrsprachiges Informationsmaterial für Eltern, den neu gestalteten Flyer zum Download sowie alle Informationen zum Anmeldeverfahren.

Wenden Sie sich bei allen Fragen gerne [per E-Mail](#) an die Projektkoordinatorin Kerstin Tschischka und das TSC-Team.

[nach oben](#)

➤ **Individualdiagnostik am IfBQ: Online-Befragung zur Nutzung von Diagnoseverfahren**

- Die im Oktober 2023 durchgeführte Online-Befragung zu den Erfahrungen und der Nutzung von individualdiagnostischen Verfahren an Hamburger Schulen wird aktuell final ausgewertet. Insgesamt haben 564 Personen an der Befragung teilgenommen. **Vielen Dank für die zahlreiche Beteiligung!**
- Die Ergebnisse der Befragung dienen im weiteren Prozess als Grundlage für die Gestaltung eines **Online-Portalbereichs zum Thema Individualdiagnostik** sowie der konzeptionellen Weiterarbeit im Querschnittsthema „Individualdiagnostik“.
- Die Ergebnisse haben zusammenfassend gezeigt, dass mehrheitlich ein Nutzen in der Durchführung von individualdiagnostischen Instrumenten gesehen wird. Es wird ein **weiteres Angebot** für die Kernfächer sowie die überfachlichen Kompetenzen gewünscht. Ebenso konnte ein Bedarf an naturwissenschaftlichen Diagnoseverfahren festgestellt werden.
- Der bisherige Einsatz der Verfahren fokussiert sich momentan auf den Bereich Deutsch bzw. Sprachstandsfeststellung. Ein gleichwertiges Angebot wird auch für Mathematik gewünscht. Zudem besteht insgesamt ein Bedarf nach weiteren Informationen, einer vereinfachten Zugänglichkeit von Verfahren sowie an Fortbildungsangeboten.

[nach oben](#)

➤ **2P: Lerntool DaZ und Screening für die Primarstufe kommen**

- Das Diagnose-Tool 2P | Potenzial & Perspektive - Ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte wird erweitert. Bisher können mit 2P der Lernstand neu Zugewanderter in Deutsch als Zweitsprache, Mathematik und Englisch sowie einige überfachliche Kompetenzen erfasst werden. Für den Sommer 2025 ist die **Bereitstellung des Lerntools DaZ** geplant. In einem Lernspiel-Setting werden den Lernenden zahlreiche Übungen angeboten, mit denen sie je nach Sprachstand (Niveau A1 bis B2) gezielt üben können, um sich im Lesen, Hören und Schreiben zu verbessern und ihren Wortschatz zu erweitern. Die Pilotierung des Lerntools DaZ beginnt im Sommer 2024.
- Außerdem wird im Sommer 2024 das **Diagnosetool 2P Primar** pilotiert: Insbesondere DaZ-Lehrkräfte an Grundschulen benötigen ein möglichst praktikables Instrument, das ihnen hilfreiche Hinweise zum Sprachstand der Kinder liefert. 2P Primar ist als Online-Screening für Kinder ab 6 Jahren an Grundschulen konzipiert, das Vorschläge zum Lernen für jedes Kind macht und gleichzeitig Steuermöglichkeiten für Lehrkräfte erlaubt.

[nach oben](#)

➤ **Neuigkeiten zu SCHNABEL – Individualdiagnostik im Bereich Rechtschreibung**

- SCHNABEL kann in diesem Schuljahr das erste Mal in allen Jahrgangsstufen von 1 bis 10 eingesetzt werden. **Ab Klasse 9** ist SCHNABEL dabei in erster Linie für Schüler*innen mit (Verdacht auf) Sprachförderbedarf gedacht. Einige Informationen zur Nutzung des Verfahrens in den höheren Jahrgangsstufen finden sich auch auf der SCHNABEL-Website. Außerdem können mögliche **Fragen** hierzu auch per E-Mail an das [Funktionspostfach](#) gestellt werden.
- Am 13. Februar 2024 findet noch eine **Fortbildung** zu SCHNABEL für die Grundschulen statt. Die Anmeldung ist wie gewohnt im [TIS](#) möglich.
- Aktuell wird eine **Nachnormierung** des Erhebungszeitraums Mitte des Schuljahres durchgeführt, um die Vergleichswerte zu aktualisieren. Zuvor wurde dieser Testzeitpunkt mit den Daten aus Januar 2020 normiert. Diese Aktualisierung hat keine Auswirkungen auf die Grenzwerte in Bezug auf Fördermaßnahmen – es kann weiterhin wie gewohnt mit SCHNABEL gearbeitet werden.

[nach oben](#)

➤ **Debattieren in Sprachlerngruppen – Unterrichtsreihe und Wettbewerb**

- Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Debattieren in Sprachlerngruppen“ erwerben die Schüler*innen die Fähigkeit, eine prägnante Rede zu strukturieren und darin einen Standpunkt überzeugend zu vertreten und zu begründen. Dabei werden ihnen **wichtige Kompetenzen vermittelt**, wie das aufmerksame Zuhören und die gezielte Reaktion auf die Argumente ihrer Gesprächspartner*innen. Des Weiteren werden sie befähigt, Argumente kritisch zu prüfen, Gegenargumente zu formulieren und neue Aspekte in die laufende Debatte einzubringen.
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, am Ende einer Debatte ein schlüssiges Fazit zu ziehen und sich gegenseitig konstruktive Rückmeldungen zu geben. Die Schüler*innen werden schrittweise von einfachen Ausdrucksweisen bis zu komplexen Satzverknüpfungen an die Kunst des Debattierens herangeführt.
- Im Frühjahr finden [Fortbildungen für Lehrkräfte](#) zur Unterrichtsreihe und am Ende des Schuljahres ein [Debattenwettbewerb](#) statt. Weitere Informationen finden sie auf unserer [Website](#). Für Fragen zu den Fortbildungen steht Ihnen [Bernd Stinsmeier](#) gerne Rede und Antwort, für Fragen zum Wettbewerb [Hülya Derrien](#). Wir freuen uns auf Sie!

[nach oben](#)

➤ **Neues aus der vorschulischen Bildung**

- Save the Date: Gerne möchten wir Sie schon einmal auf die nächste **Tagung zur vorschulischen Bildung** aufmerksam machen, die in diesem Jahr von Freitag, 13. September und Samstag, 14. September 2024 im Landesinstitut in der Felix-Dahn-Straße stattfindet.
- Beim **Family Literacy-Programm (FLY)** sind Eltern als Teil eines lernenden Systems ausdrücklich erwünscht: Seit 2004 sind sie eingeladen, am schulischen Unterricht teilzunehmen und diesen mitzugestalten. Teile von FLY sind Eltern-Kind-Stunden, Elterngruppen und Elterncafés. Falls Sie neugierig geworden sind, das Programm näher kennenzulernen, stöbern Sie gerne auf unserer [Website](#).
- Auch zum zweiten Halbjahr dieses Schuljahres gibt es wieder einen **VSK-Newsletter**. Zum Newsletter mit neuen VSK-Fortbildungsangeboten gelangen Sie über den QR-Code oder über die [VSK-Website des LI](#).



[nach oben](#)

➤ **Angebote für Schüler*innen und Lehrkräfte aus der Ukraine**

- Die aktuelle Situation in der Ukraine hat weiterhin negative Auswirkungen auf das Leben und insbesondere das emotionale Befinden ukrainischer Kinder und Jugendlicher, die sich in Deutschland schon eingelebt haben oder noch dabei sind, sich zu Recht zu finden. Die Lehrkräfte und das pädagogische Personal können dem **dauerhaften und negativen Stress entgegenwirken**, indem sie ein sicheres Lernumfeld gestalten und die sozialen und emotionalen Kompetenzen ihrer Schüler*innen stärken.
- Um die ukrainischen Lehrkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen und ihnen zu helfen, Faktoren für ein stabilisierendes Umfeld zu erarbeiten, haben wir zusammen mit der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung **Healing Classrooms – Die Schule als stabilisierendes Umfeld für neuzugewanderte Schüler*innen auf Ukrainisch** angeboten.
- Für eine weitere Veranstaltung **Moderne Methoden des spielerischen Lernens für Kinder und Jugendliche** haben wir die ukrainische Kinderbuchautorin Olha Duzhak eingeladen, die uns gezeigt hat, wie die monotone Tätigkeit des Auswendiglernens, Wiederholens, Festigens oder Aufnehmens von Informationen auf einer emotionalen und positiven Art und Weise durch Spiele und Märchen gefärbt werden kann.
- Um den ukrainischen Lehrkräften zu helfen, ihre sozialen Netzwerke zu erweitern, Berufserfahrungen zu teilen und zu reflektieren, führen wir regelmässig kollegiale Hospitationen durch. Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an [Ulyana Sorych](#) (LIF 11).

[nach oben](#)

➤ **Wohin mit Fragen zu besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben?**

- In der Hamburger Schullandschaft vergeht kaum ein Tag, an dem nicht an irgendeiner Schule irgendeine Frage zum Thema „Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (BSLR)“ aufplopt. Zu Recht, denn manche Sachverhalte sind ggf. noch nicht einheitlich und umfassend geklärt oder die Antwort versteckt sich zwischen den vielen Zeilen einer Richtlinie, Handreichung oder Präsentation. Doch was tun mit den Fragezeichen der schulischen Praxis?
- Bisher haben viele dieser Fragen den E-Mail-Weg ins LI eingeschlagen und Ansprechpartner*innen gefunden. Dort wurden die Fragen beantwortet, woraufhin sie befriedigt zurückwanderten. Die meisten von ihnen kehrten jedoch nach kurzer Zeit aus einer anderen Ecke der Schullandschaft zurück. Und nun?
- Mit ihrer Beharrlichkeit haben die Fragen verdeutlicht, dass sie nicht nur eine Antwort erhalten, sondern vor allem samt Antwort gesehen werden möchten. **Entsprechend wurde im Referat LIF 11 ein [Taskcard-Fragenboard](#) für Ihre Fragen entwickelt.** Es steht allen Fragen zu BSLR und allen Mitwirkenden in den Hamburger Schulen offen.
- Sollte Ihnen also eine Frage zu BSLR über den Weg laufen, scheuen Sie sich nicht, diese einzufangen und in die Fragenspalte der Taskcard zu setzen. Nach Beantwortung der Fragen werden sie mit der Antwort in die thematisch passende Spalte verschoben. Es wird sich zeigen, wie zufrieden die Fragen zu BSLR mit diesem Tool sein werden und wie sich dies auf ihre Rückkehrquote auswirkt. Für Rückfragen wenden Sie sich gern an [Iris Güldenpfennig](#) (LIF 11).

[nach oben](#)

➤ **Qualifizierung zur Sprachlernberatung im Sj. 2024/25**

- Auch in diesem Jahr gibt es eine Ausschreibung für die Qualifizierungsreihe zur Sprachlernberatung (SLB) für Grundschulen und weiterführende Schulen (Sekundarstufe I). **Die Anmeldefrist geht bis zum 31. Juli 2024.** Die Bekanntgabe erfolgt demnächst über die Schulleitungsverteiler.
- Die Aufgabenbeschreibung der SLB liegt in der Ausschreibung vor. Das Hamburger Sprachförderkonzept sieht vor, dass jede Schule, ob Grundschule, oder weiterführende Schule, eine SLB hat. Die Tätigkeit der SLB an allgemeinbildenden Schulen ist die Grundlage für die Inhalte der Qualifizierung. Nachfragen richten Sie gerne an [Birte Priebe](#) (LIF 11).

[nach oben](#)

➤ **Save the Date: Fachtag Mehrsprachigkeit am 19. April 2024**

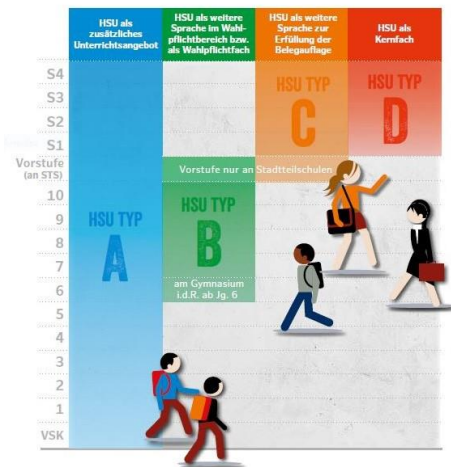
- **Multilingualität in der Schule – Wege zur Stärkung von Bildungschancen.** Unter diesem Motto findet am 19. April 2024 von 14:00 bis 19:00 Uhr der Fachtag Mehrsprachigkeit statt. Eine Anmeldung kann über [TIS](#) erfolgen, die Veranstaltung wird dort in Kürze unter der Nummer 2411H0201 abrufbar sein.
- Den Eröffnungsvortrag zum Thema „**Individuelle und institutionelle Perspektiven auf Mehrsprachigkeit und Literalität – Impulse für eine Pädagogik der Multiliteracies**“ hält Prof. Dr. Nadja Kerschhofer-Puhalo (Universität Hamburg, Institut für Germanistik, Sprache, Literatur und Medien / Linguistik des Deutschen und Schriftlinguistik).
- Nach einer anschließenden Podiumsdiskussion geht es in die Workshops, in denen praktische Beispiele der Umsetzung von Multilingualität in den schulischen Alltag – von VSK bis Berufsschule – im Fokus stehen.

[nach oben](#)

➤ Schulübergreifende Herkunftssprachenangebote für das Sj. 2024/25 jetzt wählen lassen

- Auch im Schuljahr 2024/25 können Schüler*innen an zentralen, schulübergreifend organisierten **Herkunftssprachenkursen** in der Grundschule sowie in der Sekundarstufe I und II teilnehmen. Die Angebote richten sich schwerpunktmäßig an Schüler*innen mit einer **nicht-deutschen Herkunftssprache**, stehen aber, soweit dies organisatorisch möglich ist, auch allen anderen interessierten Schüler*innen offen.
- Im kommenden Schuljahr werden in der **Sekundarstufe I** die Sprachen **Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Farsi, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch** zentral angeboten. Diese schulübergreifenden Sprachangebote erfüllen die Voraussetzungen, um als **2. oder 3. Fremdsprache (HSU Typ B)** anerkannt zu werden. Darüber hinaus gibt es schulübergreifende Herkunftssprachenangebote für **Bosnisch**, welche Schüler*innen **als zusätzlichen Unterricht (HSU Typ A)** belegen können.
- Die konkreten Angebote sowie der Anmeldebogen für die schulübergreifenden Sprachangebote gehen den Schul- und Abteilungsleitungen in den kommenden Wochen per E-Mail zu. Sie sind aber auch [online](#) zu finden. Orientieren Sie sich dabei aktuell gern an den Angeboten für das laufende Schuljahr.
- Bitte informieren Sie Schüler*innen sowie ihre Eltern, für die diese Angebote in Frage kommen. Idealerweise sollten an Ihrer Schule die zentralen Angebote gleichzeitig mit den schulinternen Sprachangeboten für die 2. oder 3. Fremdsprache kommuniziert werden. Der **Anmeldeschluss für die schulübergreifenden Sprachangebote (Schwerpunkt Herkunftssprachen) ist Freitag, 14. Juni 2024.**
- Sollten Schüler*innen Ihrer Schule aktuell an einem dieser schulübergreifenden Sprachkurse teilnehmen oder sich dafür anmelden, so ist es unbedingt erforderlich, dass Ihre Schule als Stammschule die entsprechenden **Schüler*innen in DiViS für den Sprachkurs freigibt**, damit die Zeugnisnoten kommuniziert werden können. In den Angebotslisten der jeweiligen Schulform ([online hier](#)) finden Sie auch jeweils, für welche Schule die Schüler*innen in DiViS freigegeben werden muss (i. d. R. für diejenige Schule, an der der Herkunftssprachenunterricht stattfindet). Technische Informationen, wie die Freigabe erfolgt, können Sie [online in diesem Informationspapier](#) nachlesen.
- Bei Fragen zum Herkunftssprachenunterricht wenden Sie sich gern an [Silvana Safouane](#) (BSB, Referat „Steigerung der Bildungschancen“).
- Seit zwei Jahren wird außerdem im Landesinstitut ein **einjähriges Qualifizierungsangebot** (48 Stunden) für Herkunftssprachenlehrkräfte angeboten. Weitere Informationen finden Sie [online](#). Bis zum 20. Februar 2024 sind Anmeldungen [per E-Mail](#) möglich.

Typen des Herkunftssprachenunterrichts in der Verantwortung der Schulbehörde



[nach oben](#)

➤ 13 Digitalsnacks für den Unterricht in IVK & zur durchgängigen Sprachbildung

- Im zweiten Halbjahr gehen die Digitalsnacks für die IVK und für das FaBiS-Projekt in die nächste Runde: **13 kurze Onlineveranstaltungen** mit verschiedenen Themen zum IVK-Unterricht (DaZ, Sprachförderung, Fachunterricht) und zur durchgängigen Sprachbildung (Mathematik mit DaZ-Kindern, Lehrer*innensprache, Classroom-Management) richten sich an Fachlehrkräfte.
- Weitere Informationen finden Sie auf [dieser Taskcard](#).

[nach oben](#)

➤ „Aus der IVK in die Regelklasse“ – Den Übergang gestalten

- Nach wie vor erreichen uns viele Fragen zum Übergang neu zugewanderter Schüler*innen aus IVK in Regelklassen.
- In der aktualisierten Publikation „[Aus der IVK in die Regelklasse – Handreichung für den Übergang von Schüler*innen und Schülern aus Internationalen Vorbereitungsklassen in Regelklassen](#)“ sind die wichtigsten Informationen zusammengefasst.



[nach oben](#)

➤ Rahmenpläne „Neuere Sprachen“ sowie „DaZ in Vorbereitungsklassen“ für die Sek I

- In Reaktion auf die Entwürfe der Rahmenpläne „Neuere Sprachen“ sowie „Deutsch als Zweitsprache in Vorbereitungsklassen“ für die Sekundarstufe I haben die BSB viele positive und konstruktive Rückmeldungen erreicht, die in die Überarbeitung der Rahmenpläne eingeflossen sind. Die Rahmenpläne, die in dieser Form **ab dem Sommer 2024 in Kraft treten** werden, sind online gemeinsam mit den anderen Rahmenplänen [hier](#) zu finden. Zu den zentralen Neuerungen gehören:
 - Im Rahmenplan „Deutsch als Zweitsprache in Vorbereitungsklassen“ sind nun erstmals auch Kompetenzbeschreibungen und Inhalte für die Gestaltung der Basisklassen enthalten.
 - Besonders positiv wurde von vielen Lehrkräften hervorgehoben, dass die Rahmenpläne „Neuere Sprachen“ (für die Sekundarstufe I an Stadtteilschulen und Gymnasien) **alle neueren, in Hamburg unterrichteten Sprachen neben Englisch** umfassen – Französisch und Spanisch also genauso wie beispielsweise Arabisch, Chinesisch, Polnisch und Türkisch.
 - Als neueste Sprache, die an Hamburgs Schulen erlernt werden kann, ist Ukrainisch hinzugekommen, sodass auch schon das **Kerncurriculum für Ukrainisch** in diese neuen Rahmenpläne eingearbeitet wurde.
 - Mit den neuen Rahmenplänen arbeiten alle neueren (Fremd-/Herkunfts-)Sprachen inkl. DaZ beginnend ab Englisch in der Jahrgangsstufe 1 über die Sekundarstufe I bis hin zum Abitur mit dem gleichen Kompetenzmodell. So kann die **Mehrsprachigkeit** der Hamburger Schüler*innen durchgängig **als Potenzial und Ziel** begriffen und gefördert werden.
- Ab dem Sommer beginnt mit der Erprobungsphase der neuen Rahmenpläne auch die **Erstellung der schulinternen Curricula**. BSB und LI werden hierfür eine Reihe von Unterstützungsangeboten zur Verfügung stellen.

[nach oben](#)

➤ Sprachfeststellungsprüfungen (SFP) 2024

- Schüler*innen, die im Laufe der Sekundarstufe I erstmals nach Deutschland zuwandern, haben unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit, **Kenntnisse in einer (Herkunfts-)Sprache** durch eine Sprachfeststellungsprüfung (SFP) anerkennen zu lassen und damit beispielsweise die Note der Englischprüfung in der ESA- oder MSA-Prüfung, aber auch die schriftliche/mündliche Überprüfung in einer Sprache zu ersetzen. 2024 finden auch die SFP erstmals nach den Corona-Jahren wieder vollständig als **zweiteilige Prüfung mit einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil** statt.
- Grundsätzliche Informationen zur SFP können Sie in den [„Regelungen und Umsetzungshinweisen für den Herkunftssprachenunterricht \(HSU\) in Hamburg“](#) sowie in der Broschüre [„Aus der IVK in die Regelklasse“](#) nachlesen. Informationen zu den SFP 2024 sowie Musteraufgaben in verschiedenen Sprachen finden Sie [online hier](#).
- Die **Anmeldung** der Schüler*innen erfolgt nach Beschluss der Zeugniskonferenz jetzt am Ende des 1. Schulhalbjahres über [das zentrale Anmeldeportal](#).

[nach oben](#)

➤ **Veranstaltungen und Qualifizierungen der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE)**

▪ **BHM: Black History Month in Hamburg**

Den Black History Month in Hamburg gibt es inzwischen seit 27 Jahren. Im Februar finden in diesem Rahmen folgende Fortbildungsveranstaltungen statt:

Für eine inklusive Bildung: Wie erkennen wir Rassismus & Diskriminierung im Klassenzimmer? – Fr. 09.02.2024, 16:00-19:00 Uhr, LI (Präsenzveranstaltung) [\[TIS\]](#)

Perspektiven afrikanischer Familien – Mi. 14.02.2024, 16:00-19:00 Uhr (online) [\[TIS\]](#)

▪ **Empowerment-Orientierung im Schulalltag und der Projektplanung (Multi-Schulung)**

Di. 27.02.2024 [\[TIS\]](#) und Do. 18.04.2024 [\[TIS\]](#), je 15:30-19:30 Uhr, LI (Präsenzveranstaltung)

Hinweis: Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Multiplikator*innen-Schulung. Mit Ihrer Anmeldung für den ersten Termin verpflichten Sie sich zur Teilnahme an beiden Terminen.

▪ **Welche Rolle spielen ethnische Zuschreibungen in Schule? Und wie kann man damit umgehen?** – Di. 07.05.2024, 15:00-18:00 Uhr, LI (Präsenzveranstaltung) [\[TIS\]](#)

▪ **Informationsveranstaltung zur 7. Qualifizierung zur Interkulturellen Koordination (IKO) / Projektpräsentation & Zertifikatsverleihung der 6. Qualifizierung zur IKO**

Di. 28.05.2024, 16:00-19:00 Uhr, LI (Präsenzveranstaltung) [\[TIS\]](#)

▪ **Schüler*innencampus des Hamburger Netzwerks "Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte"**

Unser Ziel ist es, Oberstufenschüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte über das Lehramtsstudium und den Lehrberuf zu informieren.

Fr. 01.06.2024 - Mo. 03.06.2024, LI (Präsenzveranstaltung), Anmeldeschluss: 13.05.2024.

(Online-)Bewerbungen und Fragen können Sie gern an Frau [Anh Thi Do-Kavka](#) (LI, Landeskoordination des Netzwerks). Weitere Informationen finden Sie [online](#).

▪ **Neuer LMS-Raum der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung**

In diesem [Home-Raum der BIE](#) finden Sie alle relevanten LMS-Kurse der BIE. Außerdem finden Sie dort Kursräume zur Umsetzung des in den Bildungsplänen aufgeführten Aufgabengebietes „Interkulturelle Erziehung in den Fächern“. Es ist geplant sukzessive für alle Fächer Unterrichtsbeispiele und einzufügen, die konkrete Bezüge zu den neuen Bildungsplänen unseres Aufgabengebietes aufweisen. Für Rückfragen zum Zugang zum BIE-LMS-Raum wenden Sie sich gern an [Kai Zumbrägel](#).

▪ **Mitarbeitende auf Honorarbasis für LMS-Raum gesucht!**

Die BIE sucht Kolleg*innen, die eigene gute Beispiele aus der Praxis zur Umsetzung des Aufgabengebietes „Interkulturelle Erziehung in den Fächern“ zur Verfügung stellen könnten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei [Kai Zumbrägel](#).

▪ **Hinweis: Feiertagsregelung der BSB im Schuljahr 2023/24**

Wir empfehlen die [Feiertagsregelung](#) für die schulische Jahresplanung zu nutzen. Dort finden Sie ebenfalls Hinweise zur Unterrichtsbefreiung von Schüler*innen und pädagogischem Personal. Beachten Sie dabei, dass die Befreiung in Bezug auf die „im Jahre wandernden“ muslimischen Feiertage sich in Hamburg nach der Feiertagsregelung der BSB richten. So findet dieses Jahr der Ramadan vom 11. März bis 9. April 2024 statt, das dreitägige Ramadanfest findet vom 10. bis 12. April 2024 statt.

[nach oben](#)

➤ **Kostenlose Autor*innenlesungen für staatliche Hamburger Schulen**

- Die BSB ermöglicht in Kooperation mit dem Literaturzentrum Hamburg e. V. (Lit) Lesungen und Workshops an staatlichen Hamburger Schulen. [Kirsten Netzow](#) vom Lit berät, welche Autor*innen zu welchem Themenbereich eine Lesung anbieten können.

- Eine Liste an Hamburger Kinder- und Jugendbuchautor*innen finden Sie online auf der [Website des Lit](#), sortiert nach Zielgruppen (Alter) und Werken.

[nach oben](#)

➤ Erfolgreicher Auftakt für die Ausweitung des BiSS-Lesetrainings

- Wie sich auch wieder in den jüngsten Untersuchungen des IfBQ gezeigt hat, ist das BiSS-Lesetraining nicht nur wirksam, sondern es wird auch von den Schulen, d. h. den Lehrkräften und den Schüler*innen, sehr gut angenommen. Vor diesem Hintergrund hat der ehemalige Schulsenator Rabe die **Überführung dieses Projekts in die Linie** beschlossen. Vom 1. Februar 2024 an sollen alle Hamburger Grundschulen mit Sozialindex 1, 2 oder 3 die BiSS-Lesezeit einführen. Grundschulen mit Sozialindex 4, 5 oder 6 können sich freiwillig beteiligen. Mit den ca. 60 neuen Schulen wächst der Teilnehmerkreis hiermit auf insgesamt knapp 130 Schulen und damit **rund zwei Drittel aller Hamburger Grundschulen** an.
- Wir freuen uns über die alten und neuen Teilnehmer*innen, sagen herzlich Willkommen und wünschen viel Erfolg!
- Am 7. November 2023 hat in der Berufsschule für Medienbildung der Auftakt für alle neuen Schulen stattgefunden. Nach der Begrüßung durch den ehemaligen Schulsenator Rabe und der Schriftstellerin Kirsten Boie wurden die verbindlichen Eckpunkte, der Unterstützungsrahmen, die Fortbildungsangebote und das Verfahren für die kontinuierliche empirische Begleitung vorgestellt. Danach teilten sich die frisch ernannten schulischen Projektkoordinator*innen in 8 regionale Austauschgruppen auf, um gemeinsam die nächsten Schritte zu besprechen.
- Seitdem hat in jeder der Austauschgruppen eine dezentrale, 3-stündige Starterfortbildung stattgefunden, in welcher die neuen BiSS-Schulen umfassend in die Methodik des Vorhabens eingeführt wurden.
- Auf dem [YouTube-Kanal der Schulbehörde](#) finden Sie **7 Filme zur Umsetzung des BiSS-Lesetrainings** (Einführungsfilm – Leseflüssigkeit – Diagnostik – chorisches Lesen – Lesetandems – Hörbuchlesen – Vorlesetheater). Weitere Informationen zum Lesetraining finden Sie z. B. in [diesem BSB-Newsletter-Beitrag](#) (09/2023).

[nach oben](#)

➤ Megafon-Preis für Sprachbildungs- und Sprachförderkonzepte: Jetzt bewerben!

- Die Joachim Herz Stiftung schreibt 2024 zum vierten Mal „Megafon – Preis für Sprachbildung und Sprachförderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ aus. Mit dem Preis werden herausragende Sprachbildungs- und Sprachförderkonzepte in Deutschland ausgezeichnet und Vielfalt und Kreativität in der Sprachbildung unterstützt.
- Teilnehmen kann jede **gemeinnützige Organisation mit Sitz in Deutschland**, die mit ihrer Arbeit die Sprachkompetenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 10 und 25 Jahren fördert. **Bewerbungen sind bis zum 4. März 2024 möglich.**
- Der Megafon-Preis wird in zwei Kategorien vergeben: „Projekte für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren“ und „Projekte für junge Erwachsene im Alter von 17 bis 25 Jahren“. Beide Kategorien sind jeweils mit einem Hauptpreis in Höhe von 25.000 Euro sowie einem Förderpreis in Höhe von 10.000 Euro dotiert.
- Eine unabhängige Jury aus Expert*innen für Sprache und Bildung wählt im Sommer die Gewinner aus. **Die Preisverleihung findet im Herbst in Hamburg statt.** Um den fachlichen Austausch in der Sprachbildung und -förderung zu stärken, wird die Preisverleihung von einer Netzwerkveranstaltung begleitet.
- Die ausführliche Ausschreibung, das **Bewerbungsformular** und weitere Informationen zur Teilnahme finden Sie [online](#). Für Rückfragen steht Ihnen gerne Andrea Ipsen zur Verfügung (Tel.: 040 533 295-26; E-Mail: megafon@joachim-herz-stiftung.de).



[nach oben](#)

➤ Ansprechpartner*innen

- **Informationen zum Sprachfördermonitoring sowie Feedback zum Newsletter**
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ)
Referat Monitoring und Programmevaluation
Ansprechpartnerin: [Yvonne Hoffmann](#)
- **Informationen zu SCHNABEL**
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ)
Referat Kompetenzfeststellung
Ansprechpartnerin: [Alma Heidkamp](#)
- **Informationen zu Diagnoseverfahren und Onlinetests am IfBQ**
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ)
Referat Monitoring und Programmevaluation
Ansprechpartnerin: [Patricia Neßlinger](#)
- **Informationen zur Fortbildung zu HAVASE 4-8**
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Abteilung Fortbildung – Teilreferat Sprachen (LIF 11)
Ansprechpartnerinnen: [Birte Priebe](#), [Birgit Bartram](#)
- **Vermittlung von Sprach- und Kulturmittler*innen, Beratung, Fortbildung zu allen Themen im Bereich diversitätsbewusste Schulentwicklung in der Migrationsgesellschaft**
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE / LIB 2)
Ansprechpartnerinnen: [Irene Appiah](#), [Regine Hartung](#) und Team
www.li.hamburg.de/bie bzw. [hier](#) – ✉ [Zum Newsletter-Abo!](#)
- **Informationen zur Qualifizierung „Deutsch als Zweitsprache“ und zum Projekt FaBiS**
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Abteilung Fortbildung – Teilreferat Sprachen (LIF 11)
Ansprechpartnerinnen: [Annelie Hobohm](#) (DaZ-Quali), [Anneke Vogel](#) (FaBiS-Projekt)
- **Information zur Qualifizierung zur Sprachlernberatung**
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Abteilung Fortbildung – Teilreferat Sprachen (LIF 11)
Ansprechpartnerin: [Birte Priebe](#) (LI)
- **Informationen zum Herkunftssprachenunterricht**
Ansprechpartnerin Organisation, Einrichtung & Durchführung: [Silvana Safouane](#) (B 32-21, BSB)
Ansprechpartnerin Fortbildung & Beratung: [Jule Böhmer](#) (LI)
- **Informationen zum Projekt „Systematische Leseförderung in der Grundschule“**
Ansprechpartner BSB: [Eric Vaccaro](#) (B 32-2, BSB)
Koordination & Fortbildungen für Schulen: [Birte Priebe](#) (LI)
Wissenschaftliche Begleitung: [Jonna Wolters](#) (IfBQ)

Die nächste reguläre Ausgabe des Newsletters erscheint voraussichtlich im September 2024.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.